

„Thra“ und zwar durch ihr Doppelquartett ein Frühstückchen darbringen wollte, war diese entschieden im Vortheil, weil das Quartett nicht erst einzuüben brauchte. Der Verein „C. E. G. C.“ aber, im Volksmunde einfach „Zeegezeh“ genannt, auch „Zeege, zieh!“, mußte vorher tüchtig üben, und zuletzt ging es auch ganz passabel. Nur in der Wahl der Lieder konnte man sich vorher nicht allzugleich einigen. Der Liedermeister wollte zunächst einen Choral vorausgeschickt wissen. Schlenkrich aber meinte, das sei zu fromm. Hentschel habe den Wald so gern, habe Fräulein Steinert auch in einem solchen kennen gelernt, daher denn eine feine Aufmerksamkeit sei, wenn zuerst „Wer hat dich du schöner Wald“ gesungen würde. Mit dieser Ansicht drang Schlenkrich, den man, um ihn dem Verein zu erhalten, wie ein rohes Ei behandelte, mit Majorität durch.

Andere Vorbereitungen in der Stadt will ich jetzt nicht verrathen. Sie alle sollten